

14. November 2022

Rheinmetall übernimmt spanische Expal Systems S.A.

Erwerb zusätzlicher Kapazitäten im Munitionsgeschäft

Die Düsseldorfer Rheinmetall AG hat heute mit MaxamCorp. Holding S.L., Madrid, einen Kaufvertrag zum Erwerb sämtlicher Anteile an der Expal Systems S.A., Madrid, geschlossen, einem weltweit renommierten Munitionshersteller. Der Vollzug der Transaktion, für die ein Closing bis Sommer 2023 angestrebt wird, steht unter dem Vorbehalt kartellrechtlicher und sonstiger regulatorischer Prüfungen. Dem zwischen Rheinmetall und MaxamCorp. vereinbarten Kaufpreis, der nach erfolgtem Closing fällig wird, liegt ein Unternehmenswert von 1,2 MrdEUR zugrunde.

Mit der Akquisition strebt der Düsseldorfer Technologiekonzern eine nachhaltige Absicherung seines Kerngeschäfts im Bereich Waffen, Munition und Antriebe an, wobei die Ausweitung der verfügbaren Produktionskapazitäten und die Erweiterung des Produktportfolios im Mittelpunkt stehen.

In einer dynamischen Marktsituation, die durch die weiter steigende Nachfrage nach militärischer Ausrüstung in vielen Ländern getrieben ist, sichert sich Rheinmetall mit dem Zukauf schnellstmöglichen Zugriff auf signifikante Kapazitäten. Angesichts des absehbar großen Bedarfs in vielen Ländern will sich Rheinmetall für erwartete Neuausschreibungen zur Munitionsbeschaffung bestmöglich aufstellen. Von strategischer Bedeutung ist dabei auch der für Rheinmetall entstehende Zugriff auf Produktionskapazitäten von Munitionspulver, bei dem in Europa mittlerweile Engpässe entstanden sind.

Da die Produktspektren beider Unternehmen sich in idealer Weise ergänzen, stärkt die Akquisition das bestehende Angebot von Rheinmetall substantiell, insbesondere auch im stark wachsenden Marktsegment der Artillerie- und Mörsermunition sowie der Mörserwaffen. Rheinmetall komplettiert mit dem Zukauf sein Portfolio in der Breite, z.B. mit Zündern und Raketenantrieben sowie Mittelkalibermunition und Flugzeugbewaffnung. Gleichzeitig erhöht Rheinmetall seine Unabhängigkeit von Zulieferern bei einigen Vorprodukten und Munitionskomponenten.

Durch Synergien in wichtigen Bereichen, zum Beispiel beim Einkauf und im Vertrieb, werden auch im Interesse der Kunden positive Kosteneffekte erwartet.

Rheinmetall schafft sich durch die Akquise ein Standbein in Spanien und somit einen direkten Zugang zu diesem wichtigen Markt. Der Erhalt der bei Expal Systems vorhandenen Technologie und der Arbeitsplätze in dem Unternehmen ist für Rheinmetall essentiell. Alle operativen Standorte (Trubia, Burgos, Navalморal, El Gordo, Albacete und Murcia in Spanien sowie Texarkana in USA) sollen erhalten bleiben.

Expal Systems S.A. erwartet für das Geschäftsjahr 2022/23 einen Jahresumsatz von rund 400 MioEUR. Die Gesamtkapazität des Unternehmens beläuft sich auf einen möglichen Jahresumsatz von 700 bis 800 MioEUR.

► Keyfacts



- Rheinmetall erwirbt 100% der Anteile der Expal Systems S.A., Madrid
- Weltweit renommierter Munitionshersteller
- Kaufpreis auf Basis eines Unternehmenswerts von 1,2 MrdEUR, fällig nach Closing
- Regulatorischer Vorbehalt
- Rheinmetall erhält Zugriff auf weitere Fertigungskapazitäten z.B. bei Artilleriemunition und Pulver

► Kontakt

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4748
oliver.hoffmann@
rheinmetall.com

Dr. phil. Jan-Phillipp Weisswange
Stv. Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4287
jan-phillipp.weisswange@
rheinmetall.com

► Social Media

 @Rheinmetallag
 @Rheinmetallag